Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

der under stunt allen volcks gunst, mit
gelt under der Kayser hüerauschen.
Er bewegt die Venediger, under Friderichen,
schickt am gewalt volcks, über
Meer in Sicilian, bewegt die Teutschen
Fürsten under Friderichen, zur aufruer,
aber sein Sun Conradus, stillet alle
sachen in Germanien, Friderichen verkündt
entlichen der Venediger in Landtschaft,
enthielt sich darauf nachainander zu
Padua, Parma Curia und Peso, des Babst
und der Venediger volcks, hüetten gewalt
heden in Sicilia, der Babst lüfft auch
dann über den andern, under den Kayser
auffzerren, es achtet dazumal die Teutschen
nit, blieben Friderico Immerdar getreuer.
Der Babst gab alle die dem Teuffel, die
nit an Venediger durch, von Friderico abfielen,
auch es der Kayser und Babst, mit geschwifftem
und geschwibtem Briefen, in alle Land auf-
gangen, kampften, der Babst nennet den
Friderichen ainen verganger, des Newen Ch=
ristens. Friderichs erhalt hinwider alle un-
und, der Bäbsten, die sich Jeder zeit Kayser
fürsten, Land und Leuth zugericht hatten.
Er erhellet auch, wo es gelt, es die Babst un-
der den Türcken in Teutschen Landten ge-